

Historische Bauten begehen

Durch das Begehen historischer Bauten oder Transportmittel können Kinder eine Vorstellung vergangener Lebenssituationen und Technologien entwickeln.

Methodenkategorie

- » Sich Objekten und Inhalten nähern

Kompetenzbereiche

- » Historische Kompetenz
- » Orientierungsfähigkeit
Orientierung in Raum und Zeit, Raum erfahren
- » Selbstkompetenz
Empathie, Nachempfinden vergangener Lebenswelten

Rahmen

- » Alter ab 5 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 10 Kinder
- » Zeitbedarf mindestens 20 Minuten
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Originalgebäude, Originalräume, Originalverkehrsmittel etc.
- » Sind keine Originale vorhanden, entsprechende Nachbauten

So geht's

- » Erläutern Sie, welche Art von Bauwerk oder welche Transportmittel besichtigt werden soll, zum Beispiel Schloss, Bauernhaus, Eisenbahnwaggon, Auto, U-Boot, Luftschiff. Möchten Sie einen Überraschungseffekt erzielen, sagen Sie nichts dazu.
- » Betrachten und besprechen Sie das Objekt zunächst von außen.
- » Dann betreten die Kinder das Objekt bzw. den Raum. Dort haben sie Zeit, eigene Eindrücke zu sammeln und zu formulieren.
- » Überlegen Sie Funktion und Nutzung in früherer Zeit gemeinsam mit den Kindern und erläutern Sie sie.
- » Geben Sie bei Interesse und bei Verständnisproblemen Zusatzinformationen.



Tipps & Tricks

- » Als Vorbereitung können Abbildungen im Kindergarten gezeigt und besprochen werden.
- » Große Dimensionen oder komplexe Strukturen werden besser erfasst, wenn als Vorbereitung ein Modell betrachtet und besprochen werden kann.
- » Die Gruppe sollte zusammenbleiben, um das Objekt gemeinsam zu erfahren.
- » Gefahr der zu starken Identifikation oder Überwältigung mit Verlust des Realitätsbewusstseins
- » Diese Methode ist auch bei wissenschaftlichen Rekonstruktionen anzuwenden, so zum Beispiel Pfahlbauten, Passagieräume eines Zeppelins etc.

Varianten & Kombinationen

- » Tragen Sie zeittypische Kleidung.
- » Bieten Sie zeittypische Kleidung für die Kinder an.
- » Laden Sie Zeitzeugen als Gesprächspartner ein.